

FEINDE DES FORTSCHRITTES

BERNARD BOLZANO

Auszug aus den *Erbauungsreden*¹

5. Fastensonntag 1810

„Feinde, wie Jesus sie bei seinem Aufklärungsgeschäfte angetroffen, stoßen jedem auf, der etwas Großes und Edles zum Besten der Menschheit auszuführen strebt.

- *Was es auch immer sei, das du beginnst, und wäre es auch die wohlthätigste Verbesserung für das Ganze, doch wird es mit dem Vorteile einiger in einem Widerspruch stehen.*

Erwarte dann nicht, daß die wenigen dem allgemeinen Besten das Eigene großmütig opfern sollten:

- *sie werden sich vielmehr aus allen Kräften deiner Unternehmung widersetzen.*

Und wäre es auch, daß eine Anstalt, die du errichten willst, für unzählige nützlich und durchaus für niemand schädlich ist:

- *doch werden sich Menschen finden, die bloß aus Neid um den Ruhm, etwas so Treffliches auf die Bahn gebracht zu haben, dir Hindernisse in den Weg legen werden.*

¹ Zitiert nach EDUARD WINTER (Hrsg.): *„Bolzano-Brevier“*, WIEN 1947, Seite 133 f.

BERNARD BOLZANO (1781-1841) wirkte in PRAG. Er war ein wegweisender Philosoph und Mathematiker.

Wenn die Erfahrung dies nur allzusehr bestätigt, wenn die Geschichte der Menschheit uns zeigt:

- *daß die Abstellung jedes auch noch so schädlichen Mißbrauches oder Vorurteiles allezeit den hartnäckigsten Kampf verursachte;*
- *daß beinahe alle Aufklärer des menschlichen Geschlechtes, gehaßt und verfolgt von ihren Zeitgenossen, ein Leben voll Unruhe und Mühseligkeit lebten;*
- *daß selbst in wissenschaftlichen Untersuchungen, deren so oder anders ausfallende Entscheidung an sich für jedermann gleichgültig sein konnte, eine neue und richtigere Ansicht nie ohne Widerspruch sich habe einführen lassen:*
 - *so lassen wir uns durch diese Bemerkung nur nicht allzu bestürzt und mutlos werden;*
 - *lassen Sie uns in unserem Glauben an eine allwaltende Vorsehung, die alles Gute schützt und fördert, deshalb nicht wankend werden."*

(III, 58 f.)